



Kriegsopferfürsorge in Nordrhein-Westfalen

1999

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2000

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 Tabellenteil	
1. Gesamtübersicht 1995 – 1999	
a) Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge	6
b) Empfängerinnen und Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge	7
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1999 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	8
3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge am 31. 12. 1999 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	14
4. Einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1999 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	14

Vorbemerkung

Die vorliegende Statistik erfasst die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) in der Neufassung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (FKPG) vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944) gewährt werden. Ferner sind einbezogen die Aufwendungen, die in Anlehnung an die Bestimmungen des BVG geleistet werden: Leistungen an Berechtigte nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), dem Häftlingshilfegesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Zivildienstgesetz (ZDG) sowie dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG). Kriegsofopferfürsorge wird gewährt, wenn Kriegsbeschädigte trotz der allgemeinen Versorgungsleistungen nach dem BVG sowie ihres sonstigen Einkommens oder Vermögens eine „angemessene Lebensstellung nicht erlangen oder sich nicht erhalten können“. Die Hilfe soll dazu beitragen, dass die Folgen der erlittenen Schädigung nach Möglichkeit überwunden oder gemildert werden.

Für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge sind die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe als überörtliche, die kreisfreien Städte, die großen kreisangehörigen Städte und Kreise als örtliche Träger zuständig. Die Zuständigkeit der Träger der Kriegsofopferfürsorge ist landesrechtlich im Gesetz zur Durchführung der Kriegsofopferfürsorge und des Schwerbehindertengesetzes (DG-KoFSchwbg) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. November 1987 (GV. NRW S. 401) festgelegt worden.

Die Statistik der Kriegsofopferfürsorge wird auf Grund des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom

22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300) durchgeführt. Überdies kann die Bundesregierung durch Rechtsverordnung des Bundesrates alle zwei Jahre eine Zusatzstatistik anordnen; davon machte sie bisher einmal für das Berichtsjahr 1969 Gebrauch und erfasste eingehend die „Sonstigen Hilfen“ nach § 27b BVG.

Die Ausgaben und Einnahmen für die Kriegsofopferfürsorge 1999 sind nach Verwaltungsbezirken – z. T. auch nach Trägern – und Leistungen in der gleichen Weise gegliedert wie in den Vorjahren. Dabei wird unterschieden nach den Leistungen gemäß BVG einschließlich der Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, dem Häftlingshilfegesetz und dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten sowie nach den Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz einschließlich der Leistungen nach dem Zivildienstgesetz. Auch die Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27e BVG (d. s. Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte u. a.) sind nach den empfangenen Leistungsarten gesondert ausgewiesen.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Kriegsofopferfürsorge werden ebenfalls nach Leistungsarten nachgewiesen, wobei die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres, die Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen dagegen nach den Leistungsfällen während des Berichtsjahres gezählt werden. In die einmaligen Leistungsfälle sind seit dem Jahre 1964 auch die „Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt“ und die „Hilfen in besonderen Lebenslagen“, die in Anlehnung an Abschnitt 3 – Hilfe in besonderen Lebenslagen – des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden, einbezogen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- .
 -
 - x
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
nichts vorhanden (genau null)
Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Gesamtübersicht 1995 – 1999
a) Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge *)
1 000 DM

Ausgaben/Einnahmen	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgaben					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation darunter	3 830	4 122	3 776	3 006	2 935
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	177	189	191	167	x
Leistungen an Arbeitgeber/-innen	54	135	96	56	x
Krankenhilfe	420	495	425	461	388
Hilfe zur Pflege	613 030	555 987	361 114	377 715	360 775
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3 508	2 656	2 611	2 293	2 109
Altenhilfe	16 308	13 438	12 544	12 240	11 967
Erziehungsbeihilfe	2 931	1 980	1 567	1 440	1 206
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	60 320	54 615	47 423	39 981	29 696
Erholungshilfe	32 231	31 663	28 701	25 996	24 118
Wohnungshilfe	667	651	757	733	1 006
Hilfen in besonderen Lebenslagen	63 995	60 849	58 187	63 316	56 452
Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes	18 308	17 743	16 482	12 307	12 622
Zusammen	815 548	744 199	533 587	539 488	503 274
davon					
Beihilfen	810 490	739 751	531 353	537 641	501 805
Darlehen	5 058	4 448	2 234	1 847	1 469
Ausgaben je Kopf der Bevölkerung ¹⁾ (DM)	46	41	30	30	28
Einnahmen					
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungsansprüche, Auslagerung u. Ä.	203 726	225 559	268 272	246 038	228 459
Tilgung und Zinsen von Darlehen	5 560	4 708	3 728	3 528	3 007
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	–	–	–	–	–
Zusammen	209 286	230 267	272 000	249 566	231 466
reine Ausgaben					
Insgesamt	606 262	513 932	261 587	289 922	271 808

*) Leistungen für Berechtigte im Inland und Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes einschl. der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz sowie 6 332 434 DM für 217 Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen und 82 Fälle einmaliger Leistungen und 660 401 DM an Einnahmen und Erstattungen von Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten – 1) Bevölkerungsstand am Jahresende – 2) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

Noch: 1. Gesamtübersicht 1995 – 1999
**b) Empfängerinnen und Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen
 der Kriegopferfürsorge*)**

Leistungsart	Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Rechnungsjahres					Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Rechnungsjahres				
	1995	1996	1997	1998	1999	1995	1996	1997	1998	1999
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation darunter	205	227	145	135	131	25	48	40	47	49
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	111	103	36	36	x	8	35	8	10	x
Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	15	17	18	15	x	17	13	32	37	x
Krankenhilfe	x	x	x	x	x	683	826	730	628	494
Hilfe zur Pflege	18 569	15 988	12 419	12 646	12 463	239	214	227	261	269
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	737	605	564	488	487	53	37	42	38	34
Altenhilfe	5 424	4 324	3 991	3 726	3 477	3 379	3 117	3 214	3 281	3 078
Erziehungsbeihilfe	288	246	165	148	119	57	78	54	45	32
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt an Beschädigte	7 921	6 973	6 382	5 596	4 965	19 724	18 128	16 812	10 654	9 246
Hinterbliebene	1 269	1 119	961	864	745	.	.	.	.	.
	6 652	5 854	5 421	4 732	4 220	.	.	.	.	.
Erholungshilfe an Beschädigte	x	x	x	x	x	29 254	27 321	24 014	21 384	19 206
Hinterbliebene	x	x	x	x	x	13 379	12 126	10 958	9 681	8 788
	x	x	x	x	x	15 875	15 195	13 056	11 703	10 418
Wohnungshilfe	x	x	x	x	x	56	62	104	59	117
Hilfen in besonderen Lebenslagen	8 695	8 474	8 097	7 789	7 487	1 734	1 420	1 180	916	1 033
Insgesamt²⁾	41 839	36 837	31 763	30 528	29 129	55 204	51 251	46 417	37 313	33 558

Anmerkungen S. 6

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1999 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Er- ziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Er- holungs- hilfe
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	x	20 153	144 633	-	150 528	3 889	1 160 375	38 857
2	Duisburg	x	3 971	245 162	8 077	74 524	18 290	1 413 538	79 140
3	Essen	x	-	1 019 529	6 579	18 770	-	1 410 589	120 067
4	Krefeld	x	2 020	96 259	55 132	34 194	-	374 233	14 251
5	Mönchengladbach	x	2 409	92 879	25 754	23 205	-	467 890	32 776
6	Mülheim an der Ruhr	x	4 016	113 126	-	279	-	124 255	32 041
7	Oberhausen	x	36 668	6 636	81 934	-	18 407	394 814	38 424
8	Remscheid	x	7 705	172 481	84 767	171 036	-	115 921	25 179
9	Solingen	x	2 713	294 518	1 698	-	-	109 266	4 624
10	Wuppertal	x	6 310	163 477	-	36 274	-	938 738	20 812
	Kreise								
11	Kleve	x	1 479	32 438	-	180	-	674 137	25 479
12	Mettmann	x	-	252 168	-	94 295	11 888	590 131	34 233
	darunter								
13	Ratingen, Stadt	x	-	110 664	-	6 954	-	60 009	10 220
14	Velbert, Stadt	x	-	8 967	-	-	-	95 653	4 719
15	Neuss	x	-	99 844	-	290 204	11 865	590 186	11 526
	darunter								
16	Grevenbroich, Stadt	x	-	19 148	-	42 821	11 865	171 242	1 696
17	Neuss, Stadt	x	-	63 378	-	199 778	-	285 143	6 639
18	Viersen	x	2 095	34 701	15 035	20 176	-	451 951	23 895
	darunter								
19	Viersen, Stadt	x	-	19 108	-	13 278	-	244 625	17 741
20	Wesel	x	6 575	97 153	12 724	156 338	10 680	797 757	58 632
	darunter								
21	Dinslaken, Stadt	x	1 795	22 578	-	45 180	10 680	179 631	9 355
22	Moers, Stadt	x	2 942	15 789	5 860	47 248	-	190 998	17 428
23	Wesel, Stadt	x	904	7 065	-	29 611	-	159 099	6 430
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	96 114	2 865 004	291 700	1 070 003	75 019	9 613 781	559 936
	Kreisfreie Städte								
25	Aachen	x	6 308	136 015	7 622	138 570	-	241 627	34 385
26	Bonn	x	6 022	122 191	-	-	-	379 482	6 212
27	Köln	x	832	426 209	7 008	-	-	1 716 653	39 367
28	Leverkusen	x	102	142 753	14 377	165 909	-	366 684	24 088
	Kreise								
29	Aachen	x	3 659	171 104	46 537	330 261	4 344	402 867	39 601
30	Düren	x	29	14 891	-	79 649	3 282	327 233	29 138
	darunter								
31	Düren, Stadt	x	-	5 074	-	59 704	-	81 013	14 193
32	Erftkreis	x	433	90 693	-	77 660	-	451 215	9 199
	darunter								
33	Bergheim, Stadt	x	-	9 677	-	8 593	-	45 276	3 062
34	Kerpen, Stadt	x	-	15 792	-	11 652	-	176 449	-
35	Euskirchen	x	582	3 678	-	15 208	-	168 358	10 676
36	Heinsberg	x	21	10 860	16 651	-	-	162 345	16 552
37	Oberbergischer Kreis	x	-	171 971	-	61 772	-	443 339	23 517
38	Rhein.-Berg. Kreis	x	4 018	289 965	-	45 162	-	738 501	14 537
	darunter								
39	Bergisch Gladbach, Stadt	x	-	209 104	-	44 472	-	382 077	8 224
40	Rhein-Sieg-Kreis	x	3 132	108 108	1 763	5 698	29 157	686 534	23 367
	darunter								
41	Troisdorf	x	-	5 292	-	-	-	110 383	1 494
42	Reg.-Bez. Köln	x	25 138	1 688 438	93 958	919 889	36 783	6 084 838	270 639
43	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	121 252	4 553 442	385 658	1 989 892	111 802	15 698 619	830 575

1) Bundesversorgungsgesetz einschl. der Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Häftlingshilfen an Einnahmen und Erstattungen von Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten – 2) Soldatenversorgungsgesetz Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	121 485	1 639 920	1 632 929	6 991	2,88	x	382 418	366 968	1
-	155 947	1 998 649	1 998 649	-	3,85	x	539 474	527 294	2
-	627 428	3 202 962	3 202 962	-	5,34	x	157 447	132 407	3
-	57 178	633 267	633 267	-	2,62	x	54 410	51 310	4
-	87 535	732 448	732 448	-	2,78	x	85 970	65 970	5
-	78 891	352 608	352 608	-	2,03	x	32 514	20 714	6
-	73 591	650 474	650 474	-	2,93	x	119 338	115 473	7
-	89 760	666 849	666 849	-	5,55	x	4 452	-	8
-	24 492	437 311	437 311	-	2,64	x	47 212	44 478	9
12 531	74 645	1 252 787	1 252 787	-	3,40	x	308 887	308 887	10
-	189 437	923 150	893 953	29 197	3,10	x	186 936	159 616	11
1 506	195 986	1 180 207	1 173 487	6 720	2,33	x	207 187	190 782	12
1 506	54 630	243 983	243 983	-	2,68	x	52 104	49 624	13
-	54 298	163 637	163 637	-	1,82	x	51 220	44 520	14
25 000	74 830	1 103 455	1 103 455	-	2,49	x	241 252	238 372	15
-	15 486	262 258	262 258	-	4,05	x	43 334	43 334	16
-	23 708	578 646	578 646	-	3,87	x	155 098	155 098	17
-	69 953	617 806	617 806	-	2,06	x	128 690	118 212	18
-	27 224	321 976	321 976	-	4,17	x	82 045	80 215	19
580	144 777	1 285 216	1 284 172	1 044	2,72	x	344 977	314 778	20
-	29 812	299 031	299 031	-	4,23	x	53 769	50 089	21
-	15 494	295 759	295 759	-	2,77	x	89 843	89 843	22
-	20 674	223 783	222 739	1 044	3,61	x	83 616	82 416	23
39 617	2 065 935	16 677 109	16 633 157	43 952	3,17	x	2 841 164	2 655 261	24
-	84 603	649 130	633 648	15 482	2,66	x	31 203	31 203	25
-	60 585	574 492	572 399	2 093	1,91	x	44 967	42 032	26
-	224 798	2 414 867	2 413 944	923	2,51	x	576 907	571 559	27
24 564	106 672	845 149	844 105	1 044	5,25	x	106 692	106 692	28
21 168	159 146	1 178 687	1 176 264	2 423	3,86	x	141 587	122 849	29
77 297	182 650	714 169	708 031	6 138	2,68	x	155 426	118 307	30
-	59 847	219 831	219 831	-	2,41	x	33 861	28 053	31
7 799	84 877	721 876	721 876	-	1,60	x	227 956	218 868	32
-	13 398	80 006	80 006	-	1,28	x	173	173	33
-	5 925	209 818	209 818	-	3,35	x	178 251	178 251	34
-	91 933	290 435	290 435	-	1,55	x	99 606	63 161	35
77 394	155 880	439 703	438 659	1 044	1,77	x	47 109	24 733	36
-	79 393	779 992	779 992	-	2,72	x	200 647	170 697	37
-	88 974	1 181 157	1 181 157	-	4,28	x	314 608	286 869	38
-	31 540	675 417	675 417	-	6,36	x	147 672	134 793	39
396	215 048	1 073 203	1 056 142	17 061	1,87	x	158 120	88 892	40
-	13 140	130 309	130 309	-	1,80	x	11 400	-	41
208 618	1 534 559	10 862 860	10 816 652	46 208	2,55	x	2 104 828	1 845 862	42
248 235	3 600 494	27 539 969	27 449 809	90 160	2,89	x	4 945 992	4 501 123	43

fegesetz sowie 6 332 434 DM für 217 Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen und 82 Fälle einmaliger Leistungen sowie 660 401 DM
setz einschl. Leistungen nach dem Zivildienstgesetz – 3) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1999 – 4) einschl. Leistungen an Berechtigte außerhalb des

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1999 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe
	Kreisfreie Städte								
44	Bottrop	x	-	47 270	-	210 383	-	205 678	29 932
45	Gelsenkirchen	x	2 679	109 366	-	225 109	35 555	392 537	63 946
46	Münster	x	6 709	137 032	35 229	165 498	-	441 634	59 304
	Kreise								
47	Borken	x	-	192 817	-	408 861	3 846	203 048	41 984
	darunter								
48	Bocholt, Stadt	x	-	57 224	-	66 171	-	109 469	22 665
49	Coesfeld	x	-	57 283	58 049	58 887	-	132 503	25 724
50	Recklinghausen	x	10 174	481 113	907	1 385 116	-	1 463 953	138 661
	darunter								
51	Castrop-Rauxel, Stadt	x	1 925	15 837	907	98 055	-	98 117	28 808
52	Dorsten, Stadt	x	344	41 899	-	59 169	-	65 141	8 519
53	Gladbeck, Stadt	x	2 833	45 642	-	189 995	-	140 621	18 558
54	Herten, Stadt	x	2 761	143 020	-	230 484	-	191 979	10 392
55	Marl, Stadt	x	596	41 683	-	209 845	-	290 178	20 594
56	Recklinghausen, Stadt	x	-	141 832	-	353 601	-	438 196	31 231
57	Steinfurt	x	7 144	121 823	-	420 964	-	385 663	187 768
	darunter								
58	Rheine, Stadt	x	1 303	14 020	-	32 547	-	62 175	1 534
59	Warendorf	x	238	114 401	69 273	55 349	-	387 908	34 117
60	Reg.-Bez. Münster	x	26 944	1 261 105	163 458	2 930 167	39 401	3 612 924	581 436
	Kreisfreie Stadt								
61	Bielefeld	x	4 516	403 968	-	265 481	-	750 466	52 491
	Kreise								
62	Gütersloh	x	-	216 394	-	149 783	-	291 555	28 981
	darunter								
63	Gütersloh, Stadt	x	-	96 867	-	28 655	-	165 845	18 620
64	Herford	x	434	487 202	-	537 501	-	511 075	36 307
	darunter								
65	Herford, Stadt	x	77	308 738	-	333 965	-	301 396	19 217
66	Höxter	x	714	20 166	832	25 056	-	184 667	7 115
67	Lippe	x	514	113 625	-	267 789	-	412 606	36 660
	darunter								
68	Detmold, Stadt	x	104	51 753	-	190 177	-	217 483	11 268
69	Minden-Lübbecke	x	1 787	138 369	4 056	129 498	16 879	246 458	33 109
	darunter								
70	Minden, Stadt	x	306	33 036	4 056	36 873	-	82 518	10 581
71	Paderborn	x	3 766	248 604	-	287 485	18 384	423 981	21 064
	darunter								
72	Paderborn, Stadt	x	2 541	136 194	-	137 645	18 384	305 817	14 324
73	Reg.-Bez. Detmold	x	11 731	1 628 328	4 888	1 662 593	35 263	2 820 808	215 727

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	31 296	524 559	524 559	-	4,33	x	10 122	7 318	44
-	36 483	865 675	865 675	-	3,07	x	23 154	20 156	45
-	67 919	913 325	909 429	3 896	3,45	x	26 784	12 919	46
800	205 099	1 056 455	1 039 058	17 397	2,96	x	39 956	4 305	47
-	26 928	282 457	265 060	17 397	3,93	x	5 937	2 757	48
14 848	59 713	407 007	407 007	-	1,91	x	16 227	16 227	49
12 460	147 914	3 640 298	3 606 653	33 645	5,51	x	240 355	220 730	50
12 371	14 955	270 975	270 975	-	3,42	x	19 271	19 271	51
89	13 470	188 631	178 473	10 158	2,33	x	4 395	2 695	52
-	23 227	420 876	400 237	20 639	5,38	x	4 933	4 933	53
-	10 434	589 070	589 070	-	8,72	x	31 786	31 786	54
-	21 830	584 726	581 878	2 848	6,24	x	63 297	50 172	55
-	34 349	999 209	999 209	-	7,99	x	73 626	71 226	56
-	152 004	1 275 366	1 274 844	522	2,95	x	130 531	99 468	57
-	15 051	126 630	126 108	522	1,67	x	15 343	15 343	58
22 968	88 071	772 325	762 590	9 735	2,77	x	261 677	247 391	59
51 076	788 499	9 455 010	9 389 815	65 195	3,62	x	748 806	628 514	60
-	331 613	1 808 535	1 808 535	-	5,63	x	40 783	33 433	61
-	135 181	821 894	813 801	8 093	2,40	x	60 872	49 122	62
-	54 145	364 132	356 039	8 093	3,83	x	46 873	40 473	63
-	107 550	1 680 069	1 668 630	11 439	6,62	x	177 382	175 142	64
-	53 069	1 016 462	1 008 608	7 854	15,60	x	82 019	79 779	65
-	27 398	265 948	264 904	1 044	1,71	x	18 276	11 528	66
20 822	97 528	949 544	947 871	1 673	2,60	x	121 866	109 070	67
19 494	27 888	518 167	518 167	-	7,02	x	83 912	80 542	68
-	109 888	680 044	678 599	1 445	2,12	x	86 737	80 737	69
-	33 101	200 471	200 471	-	2,41	x	48 341	44 741	70
-	79 758	1 083 042	1 064 658	18 384	3,76	x	100 162	96 322	71
-	50 100	665 005	646 621	18 384	4,83	x	66 983	65 843	72
20 822	888 916	7 289 076	7 246 998	42 078	3,56	x	606 078	555 354	73

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1999 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)								
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungshilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	
	Kreisfreie Städte									
74	Bochum	x	24 154	256 176	-	506 032	-	492 499	96 834	
75	Dortmund	x	3 477	558 809	-	471 430	23 580	804 278	104 118	
76	Hagen	x	634	102 456	129 838	15 616	1 173	398 752	49 287	
77	Hamm	x	1 400	45 420	-	320 494	-	81 962	13 781	
78	Herne	x	1 899	96 838	3 086	270 606	-	267 415	58 757	
	Kreise									
79	Ennepe-Ruhr-Kreis darunter	x	126	141 811	35 365	332 022	-	551 140	46 525	
80	Witten, Stadt	x	-	67 827	35 365	165 680	-	193 982	6 726	
81	Hochsauerlandkreis darunter	x	8 734	72 594	-	76 078	-	347 901	31 954	
82	Arnsberg, Stadt	x	-	13 476	-	19 373	-	129 863	11 997	
83	Märkischer Kreis darunter	x	3 706	335 755	43 530	319 922	-	707 152	53 195	
84	Iserlohn, Stadt	x	-	30 657	-	-	-	189 374	10 480	
85	Lüdenscheid, Stadt	x	646	142 577	43 530	45 697	-	140 381	7 243	
86	Olpe	x	-	23 673	20 061	3 945	-	68 575	25 354	
87	Siegen-Wittgenstein darunter	x	119	139 128	-	192 100	-	268 677	41 763	
88	Siegen, Stadt	x	-	26 851	-	126 580	-	194 947	16 748	
89	Soest darunter	x	456	280 736	-	98 487	-	107 551	33 671	
90	Lippstadt, Stadt	x	-	17 197	-	91 219	-	52 952	10 514	
91	Unna darunter	x	1 287	459 745	90 593	387 609	1 567	559 400	94 875	
92	Lünen, Stadt	x	1 136	139 485	-	194 103	1 567	242 449	28 671	
93	Unna, Stadt	x	-	44 980	-	114 090	-	74 989	22 359	
94	Reg.-Bez. Arnsberg	x	45 992	2 513 141	322 473	2 994 341	26 320	4 655 302	650 114	
95	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	84 667	5 402 574	490 819	7 587 101	100 984	11 089 034	1 447 277	
96	Örtliche Träger zusammen	x	205 919	9 956 016	876 477	9 576 993	212 786	26 787 653	2 277 852	
97	davon kreisfreie Städte	x	144 697	4 933 203	461 101	3 263 938	100 894	13 049 286	1 038 673	
98	Kreise	x	61 222	5 022 813	415 376	6 313 055	111 892	13 738 367	1 239 179	
99	Überörtliche Träger zusammen		2 934 732	234 679⁴⁾	350 829 995⁴⁾	1 237 448⁴⁾	2 390 306	993 303	4 805 785⁴⁾	32 484 904⁴⁾
	davon Landschaftsverband									
100	Rheinland		1 699 677	37 919	168 853 586 ⁴⁾	1 136 456 ⁴⁾	210 856	474 846	1 631 613 ⁴⁾	9 516 218 ⁴⁾
101	Westfalen-Lippe		1 235 055	196 760 ⁴⁾	181 976 409	100 992	2 179 450	518 457	3 174 172 ⁴⁾	22 968 686 ⁴⁾
102	Nordrhein-Westfalen		2 934 732	440 598⁴⁾	360 786 011⁴⁾	2 113 925⁴⁾	11 967 299	1 206 089	31 593 438⁴⁾	34 762 756⁴⁾

Anmerkungen S. 8

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	110 011	1 485 706	1 485 706	-	3,78	x	91 675	91 675	74
-	79 697	2 045 389	2 045 389	-	3,47	x	126 922	124 330	75
26 601	56 173	780 530	779 020	1 510	3,80	x	120 317	120 317	76
-	33 026	496 083	491 725	4 358	2,73	x	6 397	6 397	77
-	29 184	727 785	727 785	-	4,14	x	83 970	83 970	78
-	81 644	1 188 633	1 169 938	18 695	3,38	x	222 190	211 072	79
-	22 558	492 138	473 443	18 695	4,76	x	73 329	67 579	80
9 879	109 534	656 674	656 674	-	2,32	x	110 478	99 770	81
5 000	24 781	204 490	204 490	-	2,63	x	51 550	47 992	82
2 854	130 363	1 596 477	1 592 022	4 455	3,47	x	52 462	38 482	83
-	23 088	253 599	253 599	-	2,55	x	4 223	3 623	84
-	51 688	431 762	431 762	-	5,32	x	12 018	12 018	85
-	37 428	179 036	179 036	-	1,27	x	15 379	14 743	86
11 831	110 603	764 221	764 221	-	2,57	x	102 738	85 538	87
8 220	16 872	390 218	390 218	-	3,57	x	69 736	69 736	88
-	60 930	581 831	581 831	-	1,90	x	107 879	95 155	89
-	20 193	192 075	192 075	-	2,87	x	10 717	4 917	90
-	68 146	1 663 222	1 654 359	8 863	3,87	x	198 229	198 229	91
-	12 354	619 765	617 094	2 671	6,73	x	59 796	59 796	92
-	11 001	267 419	267 419	-	3,83	x	14 405	14 405	93
51 165	906 739	12 165 587	12 127 706	37 881	3,24	x	1 238 636	1 169 678	94
123 063	2 584 154	28 909 673	28 764 519	145 154	3,44	x	2 593 520	2 353 546	95
371 298	6 184 648	56 449 642	56 214 328	235 314	3,14	x	7 539 512	6 854 669	96
63 696	2 643 012	25 698 500	25 662 203	36 297	3,45	x	3 022 015	2 885 502	97
307 602	3 541 636	30 751 142	30 552 125	199 017	2,91	x	4 517 497	3 969 167	98
635 079	50 277 953⁴⁾	446 824 184⁴⁾	442 596 098⁴⁾	4 228 086	24,82	29 474 901	223 926 872	221 604 871	99
221 186	2 591 611 ⁴⁾	186 373 968 ⁴⁾	183 960 552 ⁴⁾	2 413 416	19,56	8 489 960	77 217 003	75 853 822	100
413 893	47 686 342 ⁴⁾	260 450 216 ⁴⁾	258 635 546 ⁴⁾	1 814 670	30,74	20 984 941	146 709 869	145 751 049	101
1 006 377	56 462 601⁴⁾	503 273 826⁴⁾	498 810 426⁴⁾	4 463 400	27,96	29 474 901	231 466 384	228 459 540	102

3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen*) der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation		Hilfe zur Pflege			Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
		insgesamt	darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	Beihilfen insgesamt	davon für		
					häusliche Pflege	sonstige Hilfe zur Pflege	
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	x	650	650	x	86
2	Reg.-Bez. Köln	x	x	262	262	x	21
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	x	912	912	x	107
4	Reg.-Bez. Münster	x	x	253	253	x	35
5	Reg.-Bez. Detmold	x	x	242	242	x	3
6	Reg.-Bez. Arnsberg	x	x	452	452	x	103
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	x	947	947	x	141
8	Örtliche Träger zusammen	x	x	1 859	1 859	x	248
9	davon kreisfreie Städte	x	x	917	917	x	126
10	Kreise	x	x	942	942	x	122
11	Überörtliche Träger zusammen¹⁾	131	-	10 604	203	10 401	239
12	davon Landschaftsverband Rheinland ¹⁾	69	-	6 349	102	6 247	221
13	Westfalen-Lippe ¹⁾	62	-	4 255	101	4 154	18
14	Nordrhein-Westfalen¹⁾	131	-	12 463	2 062	10 401	487

*) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Leistungen sind bei jeder Leistungsart gezählt. - 1) einschl. Empfängerinnen und Empfänger

4. Einmalige Leistungen*) der Kriegsoferfürsorge

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Zahl der				
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	86	80	4	2 016
2	Reg.-Bez. Köln	x	51	42	1	58
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	137	122	5	2 074
4	Reg.-Bez. Münster	x	53	86	13	214
5	Reg.-Bez. Detmold	x	46	9	-	161
6	Reg.-Bez. Arnsberg	x	56	35	10	620
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	155	130	23	995
8	Örtliche Träger zusammen	x	292	252	28	3 069
9	davon kreisfreie Städte	x	140	147	24	1 489
10	Kreise	x	152	105	4	1 580
11	Überörtliche Träger zusammen¹⁾	49	202	17	6	9
12	davon Landschaftsverband Rheinland ¹⁾	46	16	13	6	9
13	Westfalen-Lippe ¹⁾	3	186	4	-	-
14	Nordrhein-Westfalen¹⁾	49	494	269	34	3 078

*) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Leistungen sind bei jeder Leistungsart gezählt. - 1) einschl. Fälle von Leistungen

Kriegsopferfürsorge am 31.12.1999 nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfen in besonderen Lebenslagen				Lfd. Nr.
		Beihilfen insgesamt	Beschädigte		Hinter- bliebene	insgesamt	davon			
			zusammen	darunter an Sonder- fürsorge- berechtigte			Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen		
417	6	1 659	358	x	1 301	1 061	1 048	13	1	
247	8	787	54	x	733	1 231	1 179	52	2	
664	14	2 446	412	x	2 034	2 292	2 227	65	3	
837	3	707	57	x	650	536	508	28	4	
469	4	502	35	x	467	523	475	48	5	
983	5	820	73	x	747	601	595	6	6	
2 289	12	2 029	165	x	1 864	1 660	1 578	82	7	
2 953	26	4 475	577	x	3 898	3 952	3 805	147	8	
1 175	9	2 341	404	x	1 937	1 329	1 281	48	9	
1 778	17	2 134	173	x	1 961	2 623	2 524	99	10	
524	93	490	168	167	322	3 535	1 978	1 557	11	
71	40	273	94	93	179	1 579	1 236	343	12	
453	53	217	74	74	143	1 956	742	1 214	13	
3 477	119	4 965	745	167	4 220	7 487	5 783	1 704	14	

fänger von Leistungen außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

1999 nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Leistungen (Fälle) während des Berichtsjahres								Lfd. Nr.
Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe			Wohnungshilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen		
		insgesamt	davon an					
			Beschädigte	Hinter- bliebene				
1	2 010	726	355	371	5	441	1	
1	676	338	210	128	25	47	2	
2	2 686	1 064	565	499	30	488	3	
–	784	357	199	158	7	23	4	
–	476	162	75	87	3	15	5	
2	775	541	260	281	6	24	6	
2	2 035	1 060	534	526	16	62	7	
4	4 721	2 124	1 099	1 025	46	550	8	
3	2 634	1 165	559	606	4	434	9	
1	2 087	959	540	419	42	116	10	
28	4 525	17 082	7 689	9 393	71	483	11	
28	329	5 729	2 912	2 817	20	180	12	
–	4 196	11 353	4 777	6 576	51	303	13	
32	9 246	19 206	8 788	10 418	117	1 033	14	

außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes